

Integrationsbüro Hilden online-aktuell

Informationen aus dem Integrationsbüro der Stadt Hilden, Amt für Soziales und Integration

Ausgabe 07/06, November 2006

Plattform für Engagement von Migrantinnen und Migranten

Große Beteiligung am Werkstattgespräch

Bereits am Samstag, den 16.09.2006 fand im Bürgerhaus im Rahmen des KOMM-IN-NRW-Projektes (siehe letzte Ausgabe) ein „Werkstattgespräch“ statt, zu dem das Integrationsbüro eingeladen hatte und das von der Firma CONDIMENTO.net durchgeführt wurde. Das „Werkstattgespräch“ diente als Auftaktveranstaltung für einen Prozess, der neue Strukturen für ein Engagement von Migrantinnen und Migranten schaffen soll. Ihre Kompetenzen, Ideen und Vorstellungen sollen dabei verstärkt dem Gemeinwesen und der Integrationsarbeit zugute kommen. Dabei



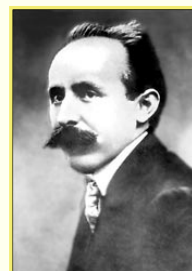
wurden Themenfelder benannt, an denen demnächst gearbeitet werden soll. Konkret wurde z.B. bereits die Gründung eines Elternnetzwerkes geplant. Dem „Werkstattgespräch“, an dem bereits eine erfreulich hohe Anzahl von ca. 30 Personen teilnahm, wird im Januar eine „Aktivierungskonferenz“ folgen, zu der neben Multiplikatoren der Integrationsarbeit weitere Migrantinnen und Migranten erwartet werden. Diese Konferenz soll dann in ein kontinuierlich tagendes Gremium übergeleitet werden.

Sofern Sie gerne an der Aktivierungskonferenz teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Integrationsbüro (siehe Impressum).

Literaturabend des Jugoslawisch-Deutschen-Kulturvereins Hilden e.V und des Kulturrats der Stadt Hilden

6.Verleihung der Petar-Kočić-Feder

Petar Kočić (Bild, 1876-1916) war ein bosnisch-serbischer Schriftsteller, bekannt durch Satire, Lyrik und Kurzprosa. Die nach ihm benannte „Stiftung Petar Kočić Banja Luka-Belgrad“ verleiht seit 2001 in Hilden in Zusammenarbeit mit dem Jugoslawisch-Deutschen-Verein und dem Kulturrat den Literaturpreis „Kočić-Feder“ im Rahmen eines Literaturabends. Auch in diesem Jahr war Bürgermeister **Günter Scheib** der Schirmherr der Veranstaltung, der **Nikola Vukolić**, dem Direktor der Stiftung, für sein Engagement dankte und ihn dafür auszeichnete. Dieser verlieh den diesjährigen Preis an die Schriftstellerin **Kostadinka Koca Djordjevska** für ihr Buch „Schlüssel der Liebe“ und an den Schriftsteller **Igor Rems** für sein Werk „Wallfahrten“.



Iftar-Essen bei der „Türkisch Islamischen Gemeinde zu Hilden“**Begegnung im Ramadan**

Das Fasten, die Abstinenz von jeglichem Essen und Trinken und körperlichen Genüssen, ist gläubigen Muslimen im Monat Ramadan des islamischen Mondkalenders vorgeschrieben. Da der Mondkalender kürzer als der Sonnenkalender ist, verschiebt sich die Fastenzeit jedes Jahr um 11 Tage nach vorne, d.h. momentan mehr und mehr in Richtung Sommer. Da das Fasten in dem täglichen Zeitraum stattfindet, in dem man draußen einen weißen von einem schwarzen Faden unterscheiden kann, also solange es hell ist, ändert sich die Zeitspanne demnach täglich.

Um Punkt 18:38 h „durfte“ am Mittwoch, den 18.10. gegessen werden, als die Hildener türkisch- islamische Gemeinde in liebevoller, bewährter Tradition Repräsentanten aus Parteien und Stadtverwaltung und Nachbarn der Moschee zum gemeinsamen abendlichen Fastenbrechen (Iftar) eingeladen hatte. Nach Gruß- und Dankesworten u.a. von Bürgermeister **Günter Scheib**, des türkischen Konsuls **Hakan Olcays**, der Fraktionsvorsitzenden der CDU, **Angelika Urban**, und von **Anabela Barata**, der Vorsitzenden des Integrationsbeirates, die alle das Engagement des Hildener Vereins lobten, und nach dem Gebetsruf des Vorbeters, wurden schließlich köstliche Speisen eingenommen, bevor abschließend eine Führung durch die Moschee angeboten wurde.

Rundfahrt des Vertriebenenbeirats und des Integrationsbüros**Spätaussiedler erkunden den Kreis Mettmann**

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch in diesem Jahr vom Beirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales und Integration eine Rundfahrt durch den Kreis Mettmann durchgeführt. Die Rundfahrt begann in Hilden mit dem Besuch des Wilhelm-Fabry-Museums und der Kornbrennerei. Danach ging es weiter über Hochdahl nach Wülfrath. Dort wurde der „Zeittunnel“ besucht und die interessante Architektur eines Kindergartens bestaunt, der nach den Plänen des Künstlers Friedensreich Hundertwasser erbaut worden ist. Hier wurden alle Teilnehmer von Herrn Bürgermeister **Günter Scheib** und Herrn Landrat **Thomas Hendele** herzlich begrüßt.

Griechisch-Deutscher Freundeskreis Hilden e.V. hat sich gegründet**Kalimera Philia**

„Philia“ heißt ein neuer Verein, der das Hildener (Vereins-)Leben sicherlich bereichern wird, dem übrigens nicht nur Griechen angehören, sondern Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund.

Das Integrationsbüro freut sich darüber, einen neuen engagierten Ansprechpartner zu haben. Dieser Ausgabe ist eine Selbstdarstellung des Vereins beigelegt, der auch die Ansprechpartner entnommen werden können.



Auftaktveranstaltung zu einem interreligiösen Dialog in Hilden**„Wie sieht unsere gemeinsame Zukunft aus?“**

Ein treffenderer Titel als dieser für den Auftakt eines interreligiösen Dialogs ist kaum denkbar. Der Zusammenhang von „Zukunft“ und „Gemeinschaft“ liegt auf der Hand. „Zukunft“ kann nicht individuell gestaltet werden, gar gegen andere, sondern nur im Dialog mit anderen. Der Titel beschreibt trefflich, dass der Dialog, um den es hier geht, einen höheren Zweck verfolgt, als die Befriedigung kulturellen Interesses, er impliziert vielmehr die Wichtigkeit des Austauschs als Basis für das Gelingen gesellschaftlicher Weiterentwicklung. Das Zeitalter der Globalisierung führt deutlich vor Augen, dass es „Zukunft“ nur für alle oder keinen geben kann.



Initiiert wird dieser Dialog von der evangelischen Kirche in Hilden und der türkisch- islamischen Gemeinde zu Hilden. Erstes Treffen:

Mittwoch, den 08.11.2006, 19:30 Uhr,

Evangelisches Gemeindezentrum, Schulstr. 35, 40721 Hilden

Lebensgeschichten allein erziehender Frauen**Frauenporträts in Wort und Bild**

In den Jahren 2004 /05 führte der VAMV (Verband allein erziehender Mütter und Väter) Landesverband NRW e.V. das Projekt "Einen Dialog eröffnen zwischen allein erziehenden Migrantinnen und deutschen Frauen" durch.

Im Rahmen dieses Projektes entstand das Buch "Frauenporträts - Lebensgeschichten allein erziehender Migrantinnen und deutscher Frauen", in dem neun Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern sehr frei über ihren bisherigen Lebensweg berichten und ganz bewusst in die Öffentlichkeit gehen, um mit ihrem Schweigen zu brechen.

Aus diesem Buch ist die Wanderausstellung "Frauenporträts allein erziehender Migrantinnen und deutscher Frauen" entstanden. Auf den Ausstellungswänden finden sich Fotos und Textausschnitte aus dem Buch, die die Frauen selbst gewählt haben.

Die Gleichstellungsbeauftragte **Monika Klemz** und die Stadtbücherei luden in Hilden zu der Ausstellung und einer Autorenlesung ein, wozu zahlreiche Interessierte erschienen.



Wanderausstellung

„Frauenporträts“

Lebensgeschichten allein erziehender
Migrantinnen und deutscher Frauen

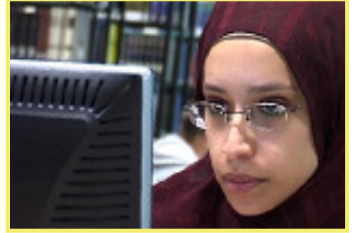
**Honorarkraft stärkt integrative Jugendarbeit****„Berater in Migrationsangelegenheiten“**

Herr **Mohammed Assila** ist jeden Freitag in der Jugendförderung Heiligenstr. 44 zwischen 10:00 und 11:00 Uhr zu erreichen. Der gebürtige Marokkaner, von Beruf Pädagoge, Vorsitzender des Ausländerbeirates der Stadt Erkrath, steht dort für jede Art interkultureller Beratung als auch für Konfliktmanagement zur Verfügung.

Telefonisch ist er zu erreichen unter der Nummer: 02103/246530.

Dokumentationsreihe von und über junge Moslems, ihren Glauben und ihr Leben**»Jung und Moslem in Deutschland«**

Am Donnerstag, den 16. November wird um 19:00 Uhr im Wuppertaler Rex-Theater (Kipdorf 29, Wuppertal-Elberfeld) die Filmreihe »Jung und Moslem in Deutschland 2« uraufgeführt mit 14 Videodokumentationen von und über junge Moslems, ihren Glauben und ihr Leben. Die Filme wurden im Zeitraum von März bis November 2006 von verschiedenen Gruppen junger Moslems unter Anleitung von MedienpädagogInnen im Rahmen der Filmwerkstatt des Medienprojektes Wuppertal produziert. Sie sollen junge Moslems und Nicht-Moslems, Migranten und Deutsche gleichermaßen über die moslemische Religion und Kultur und den in Deutschland gelebten Glauben aufklären und dabei zeigen, wie unterschiedlich junge Moslems in Deutschland ihren Glauben leben.



Nach der Präsentation der Filme findet eine Diskussion zwischen Publikum und FilmemacherInnen statt. Der Eintritt ist frei. Es wird mit mehr als 500 ZuschauerInnen gerechnet. Die Filme werden ab der Uraufführung als interkulturelles Bildungs- und Aufklärungsmittel auf DVD bundesweit vertrieben. Das Projekt wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Aktionsprogrammes »Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus« ENTIMON.

Nähere Informationen: Medienprojekt Wuppertal, Hofaue 59, 42103 Wuppertal
Tel.: 0202-563 26 47, Fax: 0202-446 86 91, www.medienprojekt-wuppertal.de

Termine**Interreligiöser Dialog**

„Wie sieht unsere gemeinsame Zukunft aus?“ (siehe oben)

Mittwoch, 08.11.2006, 19:30 Uhr,

Evangelisches Gemeindezentrum, Schulstraße 35

Schulung der Amtsleitungen im Rahmen des KOMM-IN-NRW-Projekts

Dienstag, 07.11.2006, 09:00 Uhr,

Bürgerhaus, Mittelstraße 40

Interkulturelle Beratung durch Herrn Mohammed Assila (siehe oben)

Jeden Freitag zwischen 10:00 und 11:00 Uhr,

Jugendförderung Heiligenstr. 44

Dokumentationsreihe »Jung und Moslem in Deutschland« (siehe oben)

Donnerstag, 16.11.2006, 19:00 Uhr,

Rex-Theater, Kipdorf 29, Wuppertal-Elberfeld, der Eintritt ist frei

Sitzungen**Ausschuss für Schule, Sport und Soziales**

Montag, den 27.11.2006, 17:00 Uhr,

Bürgersaal im Bürgerhaus, Mittelstraße 40

Jugendhilfeausschuss

Donnerstag, den 30.11.2006, 17:00 Uhr

Bürgersaal im Bürgerhaus, Mittelstraße 40

Impressum:

Integrationsbüro Hilden online-aktuell

ist eine Publikation der Stadtverwaltung Hilden,
Amt für Soziales und Integration

Herausgeber und v.i.S.d.P.: Der Bürgermeister der Stadt Hilden

Redaktion:

Reinhard Gatzke (Beigeordneter und Sozialdezernent)

Das Team des Integrationsbüros:

Marita Keko, Tel.: 02103 72-572

Michaela Neisser, 72-573

Tobias Wobisch, 72-561

Mitteilungen, Anfragen, Informationen bzw. den Wunsch, in den Verteiler dieses Newsletters aufgenommen zu werden, richten Sie bitte an:

integrationsbuero@hilden.de oder die genannten Ansprechpartner.

Für die Inhalte der erwähnten Internet-Seiten sind die genannten Personen oder Stellen verantwortlich.



Flyer von „PHILIA – Griechisch-Deutscher Freundeskreis Hilden e.V.“



Griechisch-Deutscher Freundeskreis
Hilden e.V.

...stellt sich vor!



... und sucht interessierte und
engagierte Mitglieder...

Wir...

- ... sind ein junger Verein
(gegründet Nov. 2005)
- ... schätzen griechische Kultur
und Lebensart
- ... sind Frauen und Männer mit
verschiedenem kulturellen Hintergrund
(griechisch, deutsch, polnisch,
portugiesisch, afrikanisch...)
- ... treten für ein weltoffenes, tolerantes
Miteinander von Menschen
unterschiedlicher Herkunft ein

Unsere Aktivitäten und Ziele sind:

- monatliche Stammtische in lockerer
Atmosphäre zum Klönen, Kennenlernen
und Ideen austauschen
- öffentliche Veranstaltungen, Vorträge,
Diskussionen zur griechischen
Geschichte, Kultur, Gesellschaft von der
Antike bis heute
- Gemeinsam Feste feiern
(natürlich mit Musik und Tanz)
- Vertiefung interkultureller Freundschaften
- Griechische sowie deutsche Kultur
(Musik, Tanz, Literatur, Film...)
verstärkt im Leben unserer Stadt
zu verankern

Herzliche Einladung zum Stammtisch!

Wir laden alle Interessierten
zu unserem Stammtisch ein!

Jeweils

1. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
beim Griechen im
Päädstall, Ohligser Weg 21a.

Der Vorstand:

Thalia Karachristos (Vorsitzende)
Emorfios Dimou (2. Vorsitzender)
Hella Albers (Kassenwart)
Penelope Karachristos (Schriftführerin)

Interessiert?

Einfach beiliegenden Antrag ausfüllen
und an die unten genannte Adresse schicken
oder mit zum Stammtisch bringen.
Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 2 Euro.

Kontakt und Infos:

Thalia Karachristos,
Noldeweg 16, 40724 Hilden
Tel: 0177 3119743 od. 02103/298128

Bankverbindung:

Sparkasse Hilden, Ratingen, Velbert
Konto-Nr. 34402685, BLZ 334 500 00